

rali subtili, canaliculo sat lato, basim versus angustato, leviter crenulato: basi levi, non punctata, inter sulcos depressa: disco sat convexo, linea media elongata et profunda, levissime crenulata.

Elytra convexa, ovalia, brevia: long 2,5 mm: lat. 2 mm, lateribus ad humeros fortiter, dein leviter rotundatis, (maxima latitudine in media longitudine), postea gradualiter convergentibus: margine basali rudimentali: humeris valde rotundatis, striis profundis et conspicue crenulatis; interstitiis convexis; sinuositate praeapicali valde notata; apice sat acute rotundato.

Subtus proepisternis punctis crassis omnino tectis, prosterno longitudinaliter fortiter sulcato, antice fortiter marginato, impressione alia transversa modica; processu ad apicem impressione parva et profunda, quasi fovea, praedito. Metepisternis longis, crasse punctatis, antice modice sulcatis; metasterni lateribus punctis paucis instructis: sternitibus ultimis ad basim fortiter sulcatis et crenulatis, ad latera crebre et crasse punctatis: sternite anali maris puncto singulo conspicuo utrinque et impressione longitudinali distincta inter punctos praedito; foeminae punctis binis utrinque instructo.

Pedes sat breves robustique, tarsis anticis maris modice dilatatis, foeminae articulis primis fortiter, instar dentis, intus prominentibus.

Habitat: Kamerun, sine alio indictio (legit Conradt), 2 ex, ♂ ♀.

Holotypus in coll. Kraatz in Deutsches Entomologisches Institut, allotypus in coll. Straneo.

*Caelostomo Gerardi* Burg. propinquus, differt statura minore, impressione frontali, proepisternis fortius punctatis, etc.

## Neotropische Psychiden aus dem Deutschen Entomologischen Institut.

(*Lepidoptera.*)

Von Paul Köhler,

Laboratorio de Zoologia Agricola, Buenos Aires.

(Mit 1 Textfigur.)

Vom Deutschen Entomologischen Institut wurden mir 10 neotropische Psychiden zur Bestimmung übersandt. Sie gehören 5 verschiedenen Spezies an:

*Oiketicus kirbyi* Guild. 2 Expl. Ingenio Las Palmas, Chaco Austral, E. Pfeiffer leg.

*Oiketicus geyeri* Berg. 3 Expl. Ingenio Las Palmas, Chaco Austral, E. Pfeiffer leg.; 1 Expl. Argentinien, Tornquist leg.

*Oiketicus lizeri* Khlr. 1 Expl. Ingenio Las Palmas, Chaco Austral, E. Pfeiffer leg.

*Oiketicus specter* Schaus.

*Oiketicus horni* sp. nov.

Speziell die zwei letzten Arten sind ungemein interessant und gebe ich nachstehend die nötigen Einzelheiten:

Die zwei von Professor Dr. A. Hase in Puerto La Cruz, Venezuela, gesammelten Säcke sind leider beide Männchen, so daß keine Anhaltspunkte zu ihrer Einreihung gegeben sind, wie ich sie für die argentinischen Psychiden auf Grund der weiblichen Puppenpygidien versucht habe. Nach den generellen Charakteristiken bleibt vorläufig nur übrig, sie in das Genus *Oiketicus* einzustellen.

Eine weitere Grundlage zur exakten Benennung hätten wir nur, wenn von allen bekannten *Oiketicus*-Arten die Säcke beschrieben wären. Das ist aber nicht der Fall und es bleibt nichts anderes übrig, als die zwei in Frage kommenden Gehäuse der einzigen aus Venezuela beschriebenen Art zuzuschreiben, mit der sie wegen der Dimensionen des Männchens zusammenpassen könnte. Es handelt sich um

*Oiketicus specter* Schaus

(1906, Proc. U. S. Nat. Mus., 29, 344),

von der nur das Männchen beschrieben ist. Selbstverständlich ist keine Sicherheit für diese Festlegung vorhanden, aber eine Beschreibung unter einem neuen Namen halte ich für unangebracht, bevor nicht das Schlüpfen eines Männchens beobachtet wird und uns so die Verschiedenheit dieses kontrollierten Sackes von dem vorliegenden beweist.

**Habitaculum:** Beide Säcke sind mit dicht aneinander liegenden und fast gleichmäßig langen Stengelteilchen der Länge nach bekleidet und weisen keine Seidenüberspinnung auf. Dabei ist es interessant hervorzuheben, daß ihre Zwischenräume mit feinen Vegetationsteilchen bis zur halben Querschnittshöhe der Ästchen aufgefüllt sind.

Der gewebte Schlauch, der mit Fraßstückchen kleinsten Ausmaßes überkleidet ist (während der Raupenzeit bildet er die eigentliche Schlupföffnung) ist als Aufhängevorrichtung verwendet und in seinem Durchmesser, durch Zusammenspinnen von innen her, stark reduziert; seine Länge ist etwas größer als die Sackbreite. Die Art der Aufhängung ist nicht mehr genau ersichtlich.

Beide Säcke sind in jedem Falle als *Cotypus* anzusehen. Die Dimensionen (ohne den Schlauch) sind  $41 \times 11$  m/m und  $43 \times 11$  m/m.

**Habitat:** Puerto La Cruz, Venezuela; Prof. Dr. A. Hase leg. 7. VII. 1930.

Cotypen im Deutschen Entomologischen Institut.

Ebenso interessant ist die zweite Art, die neu für die Wissenschaft ist. Ich habe persönlich eine Anzahl von Exemplaren gesammelt und

schon seit 1933 in meinem Besitz, ohne sie bisher beschrieben zu haben. Da die gegenwärtige Beschreibung ihren Anstoß in der oben erwähnten Bestimmungssendung hat, ist es mir angenehm, sie Herrn Direktor Dr. Walther Horn zu widmen:

*Oiketicus horni* spec. nov.

Habitaculum: ♂ Hart gewobener, membranöser Sack von hellrötlich, staubgrauer Farbe. Bedeckung besteht spärlich aus vereinzelt Leguminosen-Fiederblättchen, die nur mit ihrem stärkeren Ende am Sack befestigt sind und längsgerichtet, radial abstehen. Besonders dicht ist die Verkleidung rund um die Aufhängestelle herum, wo die Blättchen wie eine Kapuze befestigt sind.

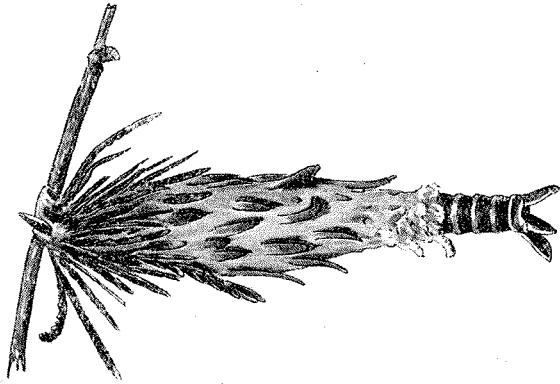


Fig. 1. *Oiketicus horni* spec. nov.

Dimension: 60×13 m/m (ohne die Bekleidung).

♀ Etwas größer und fast unbedeckt, so daß es im großen und ganzen einem weiblichen Sack von *O. geyeri* Berg ähnelt, wobei aber das Fehlen der Querrieselung und die größere Glätte den Sack von *horni* sp. n. charakterisiert.

Dimension: 50×11 m/m bis 61×13 m/m.

Nährpflanze: *Prosopis* spec. (Espinillo).

Habitat: Anta (Salta), P. Köhler leg., Ingenio Las Palmas, Chaco Austral, E. Pfeiffer leg.

Cotypen in der Sammlung des Deutschen Entomologischen Instituts und in der des Verfassers.